Li Shufu meint es ernst: Eine für alle

Von Bernd Ostmann

Am Mittwoch enthüllte Geely auf der Peking Auto Show mit dem Lynk & Co „Zero Concept“ nicht nur ein neues Showcar, sondern auch eine neue, rein elektrische Plattform der besonderen Art. „Zero Concept“ soll 2021 in Produktion gehen. Und die Basis für dieses neue Modell, SEA (Sustainable Experience Architectur), soll einen Meilenstein in der Automobilgeschichte darstellen.

SEA wird nicht allein von den neun globalen Geely-Marken genutzt werden – also von Volvo über Polestar, Proton, die London Taxi-Marke LEVC, Lynk & Co bis Lotus. SEA soll – und dies ist die Vision – auch weiteren Automobilherstellern angeboten werden. Gespräche sind bereits im Gange. Darunter auch mit Mercedes Benz, wo Geely ein Zehn-Prozent-Aktienpaket hält.

Li Shufu, Chairman und Gründer der Geely Holding: „Die Entwicklung dieser Elektroarchitektur ist für Geely der größte Entwicklungsschritt binnen des letzten Jahrzehnts. Diese weitreichende Innovation wird die Skalierbarkeit und das Volumen unserer Zero-Emission-Fahrzeuge stark ausbauen. Und wir wollen diese Innovation auch an andere Hersteller weitergeben. Diese Open-Source-Architektur wird ein Meilenstein bei neuen Mobilitäts-Angeboten darstellen, auf die die Geely-Holding als Pionier stolz ist.“

Gearbeitet wurde an der SEA-Technik in den letzten drei Jahren gemeinsam in den Geely-Entwicklungszentren in China, Schweden, England und Deutschland. Die SEA-Plattform ist nicht nur für kleinere Fahrzeuge des A-Segments ausgelegt, sondern soll sich bis zu Modellen im D- und E-Segment skalieren lassen. Gedacht ist die neue Elektrotechnologie für Limousinen, SUVs und zu Sportwagen. In leicht modifizierter Version soll sie sogar bei leichten Nutzfahrzeugen zum Einsatz kommen. Ausgelegt ist SEA sowohl für Front-, Heck- und Allradantrieb.

„Die Skalierbarkeit der neuen, rein elektrischen Architektur wird uns die Möglichkeit geben Best-in-class-Fahrzeuge zu entwickeln, die mit führender Dynamik, Konnektivität und intelligenter Funktionalität emissionsfreie Mobilität für breite Kundenschichten ermöglichen“, erklärt Kent Bollevan, bei Geely verantwortlich für künftige Fahrzeugarchitekturen.

SEA soll konkurrenzlose Konnektivität, konstante Online-Updates, führende autonome Fahrfunktionen und eine maximale elektrische Reichweite von 700 Kilometern bieten. Und was den chinesischen Elektronikbaukasten für möglichst viele Hersteller attraktiv machen soll: Geely verspricht, dass SEA für externe Hersteller durch die Reduktion der Entwicklungskosten besonders interessant werden soll. Man spricht von einem Einsparpotential im Bereich von 40 Prozent. (ampnet/bo)

Bilder zum Artikel

Li Shufu.

Foto: Auto-Medienportal.Net

Lync & Co Zero Concept.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Lync & Co

Lync & Co Zero Concept.

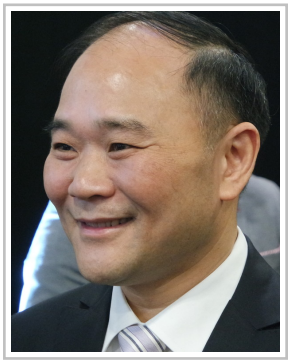
Foto: Auto-Medienportal.Net/Lync & Co

Li Shufu, Chairman Geely.

Foto: Auto-Medienportal.Net

Li Shufu.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo/Geely



Li Shufu.

Foto: Auto-Medienportal.Net